



und

## **Projekt MORGEN**

# **Landwirtschaft & Gewässerschutz – Optionen am Übergang von Fluss und Land**

**28.11.2018, 9:00 – 17:00 Uhr**

**im Rathaus der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

*Eine Veranstaltung der Projekte CLEARANCE und MORGEN*

*unter dem Dach der Initiative „Sauberer Ryck“*

Flüsse erfreuen sich hoher Beliebtheit als Orte der Erholung und als Lebensadern von Landschaft und Heimat. Gleichzeitig gelingt es aber seit Jahren nicht, politische Ziele des Gewässerschutzes, wie bspw. einen reduzierten Nährstoff-Eintrag, umzusetzen. Das gilt sowohl für den Ryck als auch für den Greifswalder Bodden. Der Oberlauf des Ryck ist stark technisch verändert, Ufergehölz ist selten. Es gelangen zu viele Nährstoffe aus gedüngten landwirtschaftlichen Flächen in den Fluss. Darüber hinaus befinden sich viele der landwirtschaftlichen Nutzflächen im Einzugsgebiet auf trockengelegtem Moor. Durch Entwässerung des organischen Bodens freigesetzte Nährstoffe belasten den Fluss und den Bodden ebenfalls stark.

Dabei gibt es bereits vielversprechende Lösungsansätze, um die landwirtschaftliche und urbane Vulnerabilität dieser Region zu mindern, wie bspw. die Wiedervernässung entwässerter Moore und die Umstellung auf eine standortangepasste Nutzung (Paludikultur = Bewirtschaftung nasser Moore). Dies könnte Nährstoffprobleme lindern und Biomasse von Moorböden liefern, die sich als Baustoffe oder für andere Nutzungen verwerten lassen.

Im Rahmen dieser Veranstaltung, zu dem die Projekte CLEARANCE (CircuLar Economy Approach to River pollution by Agricultural Nutrients with use of Carbon-storing Ecosystems) und MORGEN (Moorrevitalisierung als Greifswalder Anpassungsstrategie – Entwicklungsperspektiven durch nasse Nutzung) einladen, sollen Optionen für einen verbesserten Gewässerschutz am Übergang von Wasser und Land diskutiert werden. Folgenden Fragen stehen im Vordergrund: Gibt es Ansätze, die sowohl den Gewässerschutz verbessern als auch die landwirtschaftliche Nutzung ausreichend berücksichtigen? Welches Potential für Wiedervernässung und für Feuchtgebiets-Pufferzonen ist am Ryck vorhanden? Welche Optionen für die Stabilisierung des Wasserhaushalts gibt es im Ryck-Einzugsgebiet? Welche Nährstoffrückhalt-Leistung ist zu erwarten? Wo kann diese mit „nasser Landwirtschaft“ optimiert werden? Welche Hindernisse stehen der nachhaltigen Nutzung der Ryck-Niederung entgegen? Wie kann eine Umsetzung von Paludikultur auf Moorflächen am Ryck gefördert werden? Die Veranstaltung richtet sich an Landeigentümer, Landnutzer, Gewässerschutzinteressierte, Wissenschaftler und Akteure, die sich für eine nachhaltigere Landwirtschaft in der Region einsetzen.

**Programm:**

**9:00 Begrüßung und Kurzvorstellung Initiative „Sauberer Ryck“** (Sprecher der Initiative Sauberer Ryck, Stefan Seiberling, Zentrum für Forschungsförderung und Transfer der Universität Greifswald)

**9:10-9:20 Kurzvorstellung des Greifswald Moor Centrum und der Projekte CLEARANCE und MORGEN** Wendelin Wichtmann (Universität Greifswald, Greifswald Moor Centrum)

*BLOCK 1: Aktuelle Forschungsergebnisse*

**9:20-11:00**

**Moderation: Michael Bender (GRÜNE LIGA)**

1. **Nährstoffretentionspotenzial wiedervernässter Niedermoore: erste Ergebnisse aus Teilflächen des Ryck** (Dominik Zak, Aarhus University & Leibniz Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei)
2. **Nährstoffabbau im Grundwasser der Polder – eine Hilfe für den Ryck?** (Tammo Meyer, AG Angewandte Geologie und Hydrogeologie der Universität Greifswald)
3. **Treibhausgasemissionen aus entwässerten Niedermooren – Einsparpotentiale durch nasse Nutzung** (Felix Reichelt, AG Paläoökologie der Universität Greifswald)
4. **Wiedervernässung und nasse Landwirtschaft – Akteurs(motivationen), Netzwerke und Institutionen** (Christina Lechtape, Michael Succow-Stiftung und Rafael Ziegler, GETIDOS und AG Umweltethik der Universität Greifswald)
5. **Synergien zwischen Paludikultur und Landnutzung in Feuchtgebieten – Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft** (Claudia Oehmke, AG Paläoökologie der Universität Greifswald)
6. **Umstellung auf Paludikultur am Ryck - gesellschaftlicher Nutzen und betriebswirtschaftliche Perspektiven** (Johanna Risse, AG Landschaftsökonomie der Universität Greifswald)

**Kaffeepause 11:00-11:30**

*BLOCK 2: Praxis-Beispiele*

**11:30-13:00** (2 Vorträge à 15 min + 45-60 min Diskussion)

**Praxisbeispiel 1) Zukunftsfähige Energiegewinnung im Naturpark Mecklenburgische Schweiz – das Biomasseheizwerk Malchin** (Ludwig Bork, Agrotherm GmbH)

**Praxisbeispiel 2) Erfolge nachhaltiger Moorbewirtschaftung in SH** (N.N., Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein, angefragt)

## Diskussionsrunde mit Vertretern der Landwirtschaft, Gemeinden, Behörden und Verbände (Moderation Michael Bender, Dauer: 45-60 min)

### **Mittagessen 13:00-14:00**

### **14:00-17:00 – Gruppenarbeiten MORGEN und CLEARANCE**

**Abschluss gegen 17:00 Informeller Zusammenschau der Gruppenarbeit, gefolgt von gemeinsamen Abendessen auf eigene Kosten.**

### **Veranstaltungsort**

Rathaus der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Markt 1  
17489 Greifswald

### **Anmeldung**

Bitte senden Sie eine Mail an die Bundeskontaktstelle Wasser, GRÜNE LIGA e.V., die die Veranstaltung durchführt: [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de). Anmeldeschluss ist Montag, 19.11.2018. Informationen zum Workshop (Programm, Anfahrt, Übernachtungsmöglichkeiten) stehen auf der Homepage laufend aktualisiert zur Verfügung: <http://www.wrrl-info.de/site.php4?navione=angebote&navitwo=seminare&content=seminar58>

### **Kontakt**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Rafael Ziegler (CLEARANCE): [rzeigler@uni-greifswald.de](mailto:rzeigler@uni-greifswald.de), Christina Lechtape (MORGEN): [christina.lechtape@succow-stiftung.de](mailto:christina.lechtape@succow-stiftung.de) oder Michael Bender (Workshoporganisation): [wasser@grueneliga.de](mailto:wasser@grueneliga.de).

### **Weiterführende Informationen zum Workshop:**

**Initiative „Sauberer Ryck“:** <https://www.greifswald.de/de/verwaltungspolitik/buergerbeteiligung/initiative-sauberer-ryck/>

**CLEARANCE:** <https://www.moorwissen.de/de/paludikultur/projekte/CLEARANCE/index.php>

**MORGEN:** <http://www.succow-stiftung.de/MORGEN.html>

### **CLEARANCE Partner**



UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Wissen lockt. Seit 1456



Radboud  
Universiteit  
Nijmegen



## CLEARANCE Fördermittelgeber



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

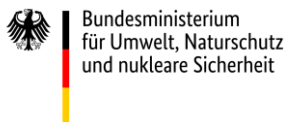
Förderung durch das EU Rahmenprogramm für Forschung und Innovation,  
Horizon 2020

## MORGEN Partner



## MORGEN Fördermittelgeber

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages